

Rev.: 4  
Datum:  
31.01.2025

## Umsetzung der Richtlinie RoHS III (2015/863)



Am 22.07.2019 wurde die Richtlinie RoHS-III 2015/863 (vorher 2002/95 sowie 2011/65) verabschiedet. Dort wurde die Beschränkung zur Verwendung gefährlicher Stoffe in Elektronikgeräten aktualisiert und um weitere Stoffe mit Beschränkungen und Höchstkonzentrationen erweitert. Folgende Geräte und Stoffe sind von der Richtlinie erfasst:

1. Haushaltsgeräte
2. Kleine Haushaltsgeräte
3. IT- und Telekommunikationsausrüstung
4. Unterhaltungselektronik
5. Beleuchtungskörper
6. Elektrische und elektronische Werkzeuge (ausgeschlossen sind große stationäre industrielle Werkzeuge)
7. Spielzeuge und Sport- und Freizeitgeräte
8. Medizinische Produkte (ausgeschlossen sind alle implantierte und infizierte Produkte)
9. Überwachungs- und Kontrollinstrumente
10. Automatische Ausgabegeräte
11. Andere elektrische und elektronische Geräte

### Stoffe:

- Blei (Pb) (0,1%)
- Quecksilber (Hg) (0,1%)
- Cadmium (Cd) (0,01%)
- Bis(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP) (0,1%)
- Sechswertiges Chrom (Cr VI) (0,1%)
- Polybromierte Biphenyle (PBB) (0,1%)
- Polybromierte Diphenylether (PBDE) (0,1%)
- Benzylbutylphthalat (BBP) (0,1%)
- Dibutylphthalat (DBP) (0,1%)
- Diisobutylphthalat (DIBP) (0,1%)

### Von den Richtlinien betroffene Produkte in der wabe GmbH sind:

- Kabel
- Leiterplatten
- Verdrahtete Gehäuse
- Allgemeine Lötarbeiten an elektronischen Produkten

Die wabe GmbH verwendet das bleifreie Lötverfahren maschinell und manuell. Als Dienstleister sind die Lieferanten seitens unserer Kunden vorgegeben, zudem **fungiert die wabe GmbH nicht als Hersteller und Inverkehrbringer im Sinne der RoHS**, so dass die Richtlinie sowie die gesetzlichen Bestimmungen unsererseits erfüllt sind. Bei vorgegebenen Lieferanten werden keine gesonderten Audits durchgeführt.

Die am 21.07.2021 hinzugefügten Ausnahmen zu Stoffbeschränkungen betreffen ausschließlich medizinische Geräte, die in der wabe GmbH nicht gefertigt werden.



Rev.: 4  
Datum:  
31.01.2025

**Umsetzung der Richtlinie**  
RoHS III (2015/863)

wabe

Alle Fertigungsprozesse sind nach DIN ISO 9001:2015 durch ein unabhängiges Institut zertifiziert und unterliegen den gesetzlichen Bestimmungen nach deutschem Recht sowie dem Recht der Europäischen Union.

Erlangen, 31.01.2025



Benjamin Rahn  
Geschäftsführer wabe GmbH | wabe gGmbH



Jürgen Denkes  
Qualitätsbeauftragter wabe arbeiten